

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 79 (1987)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personelles

70 Jahre Dr. sc. nat. Erwin Märki

Am 2. Oktober 1987 feiert Dr. *Erwin Märki* bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Der Bürger von Villigen und Brugg wuchs auch am Aarestrand auf und erreichte die Maturität im Jahre 1936 an der Kantonsschule in Aarau. Von 1965 bis 1982 stand er im Dienste des Aargauischen Gewässerschutzes und führte ihn als Abteilungschef auf eine hohe und im Kreis der Fachleute auch anerkannte Stufe. Die hiezu erforderliche Ausbildung und Erfahrung hat er sich an der ETH, beim chemischen Laboratorium der Stadt Zürich und bei der EAWAG geholt.

Dem Aargau ist Dr. Märki auch nach 5 Jahren Ruhestand noch immer sehr verbunden, obschon er in Zürich wohnt. Man sieht ihn hier häufig bei einschlägigen Fachveranstaltungen, mit Sicherheit aber an jedem Rutenzug in Brugg und an jedem Maienzug in Aarau.

Dr. Märki ist ein Gewässerschützer der ersten Stunde. Er arbeitete noch intensiv mit den Altmeistern Prof. *O. Jaag* und *A. Hörler* zusammen. Als er den aargauischen Gewässerschutz leitete, richtete er seine Bemühungen stets auch auf damals noch kaum erkannte kommende Probleme, wie Abfallwirtschaft, Kiesabbau, Deponie, Öl- und Chemiewehr. So betrieb er aktiven Umweltschutz, als damit noch wenig Lorbeeren und Popularität gewonnen werden konnten. Wenn heute einiges anders gesehen wird als damals, so zeugt dies nur vom raschen Fortschritt der Erkenntnisse und vom Erfolg der wissenschaftlichen Forschung auf diesen Gebieten.

Ohne die Grundlagen, welche vorausschauende Männer wie Dr. Märki gelegt haben, wären Gewässer- und Umweltschutz nicht auf dem heutigen Stand angelangt. Wir sind deshalb dem Jubilar zu Dank verpflichtet und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit, reges Interesse an der Tätigkeit seiner Nachfahren und Andauern der von erfrischendem Humor durchzogenen Lebensauffassung.

Heinz Meier

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Als Nachfolger von dipl. Ing. *Hanspeter von Schulthess* hat der Zürcher Stadtrat dipl. Ing. *Hans Rudolf Gubser* aus Zürich zum neuen Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich (EWZ) gewählt. Direktor von Schulthess tritt auf Ende 1987 in den Ruhestand; Gubser wird seinen Posten am 1. März 1988 antreten. In der Zeit vom 1. Januar bis zum 1. März 1988 wird *Manuel Fischer*, stellvertretender Direktor des EWZ, die Leitung des Betriebes interimistisch wahrnehmen. Der neue EWZ-Direktor ist 45 Jahre alt, in Zürich geboren und aufgewachsen. Er hat an der ETH Maschineningenieur studiert und ein Anschlussstudium in wirtschaftlicher Richtung absolviert. Gegenwärtig ist Gubser als Abteilungschef bei Brown Boveri AG tätig.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG

Der Verwaltungsrat der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) hat auf den 1. Mai 1988 *Heinz Baumberger*, bisher Stellvertretender Direktor, zum neuen Direktor der Direktionsabteilung Energieverkehr und Betriebe gewählt; gleichzeitig ist er zum Mitglied der Geschäftsleitung bestimmt worden. Der bisherige Direktor Energieverkehr und Betriebe, *Kurt Küffer*, wechselt in die Direktion Elektromechanik und Kernenergie über und ersetzt dort *Ernst Elmiger*, der nach 41 Dienstjahren auf Ende April 1988 altershalber zurücktritt.

Veranstaltungen

Karlsruher Flockungstage

Das Institut für Siedlungswasserwirtschaft an der Universität Karlsruhe führt vom 5. bis 6. November 1987 ein Seminar über chemische Fällung/Flockung in der Abwasserreinigung durch. Anmeldungen sind zu richten an das Institut für Siedlungswasserwirtschaft, Universität Karlsruhe, Am Fasanengarten, D-7500 Karlsruhe.

Fachtagung über Risikobewältigung bei Bränden mit Umweltgefährdung

Der Schweizerische Verein von Brandschutz- und Sicherheitsfachleuten (VBSF) führt zusammen mit dem Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe (BVD) am 5. und 6. November 1987 in Lu-

gano eine Fachtagung über die Risikobewältigung bei Bränden mit Umweltgefährdung durch. Referenten aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz behandeln folgende Themen: Schadenfälle; Brandschutz und Umweltschutz aus der Sicht des Politikers; bestehende und künftige gesetzliche Grundlagen (Zuständigkeitsabgrenzungen, Erfahrungen im In- und Ausland); Haftung bei Umweltschäden; Sicherheitszielsetzungen; Massnahmen zur Hebung der Sicherheit; Schutzkonzepte (Beispiele aus dem In- und Ausland); Katastrophenplanung – Erfahrungen in der Schweiz.

Die Tagung richtet sich an Sicherheitsfachleute in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben sowie an Vertreter von Behörden, Planern, Versicherern, ebenso an Feuerwehrverantwortliche und Umweltschutzfachleute.

Die Vorträge werden simultan deutsch, französisch und italienisch übersetzt; die Tagungsunterlagen sind ebenfalls dreisprachig. Weitere Auskünfte und Anmeldungen beim: Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe, Sekretariat VBSF, Nüschelerstrasse 45, CH-8001 Zürich.

Wasserstoff: Energieträger der Zukunft

In Zusammenarbeit mit «Bild der Wissenschaft» führt das Gottlieb-Duttweiler-Institut am 18. November eine Tagung zum Thema «Wasserstoff: Energieträger der Zukunft» durch. Tagungsort: Hotel International, am Marktplatz (Oerlikon), CH-8050 Zürich. Information erteilt Ruth Ester Moser, Gottlieb-Duttweiler-Institut, Stiftung «im Grüene», CH-8803 Rüschlikon.

Société Hydrotechnique de France – Prévision des crues

Les mercredi 18 et jeudi 19 novembre se déroulera à Paris les journées techniques sur le thème «Prévision des crues». Le projet d'un guide «prévision des crues» sera présenté ainsi que les différentes activités du groupe de la Société Hydrotechnique de France dans ce domaine. Ce guide est un ouvrage abondant l'ensemble des aspects de la prévision des crues et comportant de nombreux rappels dans des domaines de connaissances utiles pour la mise en œuvre ou l'exploitation d'une prévision des crues (météorologie, hydrologie, hydrométrie, hydraulique, statistiques, etc.).

En outre il est prévu de présenter des discours les suivants: «mise en œuvre opérationnelle d'une prévision des crues»; «premiers diagnostics d'un bassin versant pour une annonce de crue»; «écoulement rapide de crue, dans un petit bassin versant forestier, breton: comparaison pratique de méthodes de prévision de crue, exemple de l'Aveyron»; «mise en œuvre et interprétation de la comparaison de modèles»; «les procédures de décision en temps réel»; «modélisation pluie-débit: contribution au développement de la méthode DPFT»; «utilisation d'indicateurs de l'état hydrique du sol dans un modèle pluie-débit»; «logiciel interactif de choix de modèles d'onde différente et de leurs caractéristiques»; «information de la méthode Bachet»; «prise en compte de la marée dans la prévision des crues à Bordeaux»; «propagation des crues avec le constrained linear system (CLS): application en temps réel dans le système informatique de prévision»; «prévision quantitative des précipitations»; «Hydrologie radar: bilan et perspectives»; «résultats complémentaires sur la distribution spatiale des précipitations et son rôle dans la transformation pluie-débit».

La Société Hydrotechnique de France, 199, rue de Grenelle, F-75007 Paris, donnera toutes les informations.

Wasserversorgung und Entsorgung in Entwicklungsländern

Die an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) angesiedelte «Gruppe für Siedlungshygiene in Entwicklungsländern (IRCWD)» plant die Durchführung eines Workshops über Probleme der Wasserversorgung und Entsorgung in Entwicklungsländern. Dieser richtet sich an Ingenieure, die bereits heute in Entwicklungsländern tätig sind und/oder an einer zukünftigen Tätigkeit in Entwicklungsländern interessiert sind. Es ist geplant, den Workshop in zwei Teilen durchzuführen. Provisorische Termine sind 1. und 2. Woche im Dezember 1987. Neben soziokulturellen und technischen Aspekten von Wasserversorgungs- und Entsorgungsprojekten sollen vor allem auch folgende Themen eingehend diskutiert werden: Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Wasser, Hygiene und Entsorgung; Richtlinien der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit im Sektor Wasserversorgung und Entsorgung; Rolle des ausländischen Inge-

niers in einem Entwicklungsland bzw. Entwicklungsprojekt; Qualitäts- und Quantitätskriterien von Wasserversorgungs- und Entsorgungsanlagen.

Interessenten für diesen Workshop melden sich bitte bei IRCWD/ EAWAG, Überlandstrasse 133, CH-8600 Dübendorf.

Anthropogene Beeinflussung der Ozonschicht

Zu einer Fachtagung vom 16. und 17. Dezember 1987 im Dechema-Haus, Frankfurt am Main, lädt die Dechema interessierte Fachleute aus Industrie und Wissenschaft ein. Ziel ist die Diskussion des aktuellen Kenntnisstandes über Veränderungen der stratosphärischen Ozonschicht und deren Zusammenhang mit anthropogenen Emissionen. Als Referenten wurden Experten aus Deutschland, den USA und Belgien gewonnen. Vorgesehene Themen sind: Globale Ozonmessungen und Ozone Trends; Verteilung der Trends anderer stratosphärischer Spurengase; Chemie des stratosphärischen Ozons; Modellvoraussagen zur Verteilung und zeitlichen Entwicklung des stratosphärischen Ozons; Observations of Polar Stratospheric Ozone; Spezielle chemische Aspekte: Ozon-Photochemie der polaren Stratosphäre; Dynamik der antarktischen Stratosphäre; Interpretationsmodelle des antarktischen Ozonloches; FCKWs: Produktion, Emissionen, Trends; Emissionsverminderung und Substitutionsmöglichkeiten bei FCKWs; Forschungsförderung des Bundes auf dem Gebiet des stratosphärischen Ozons.

Auskünfte und Anmeldung: Dechema Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chem. Technik und Biotechnologie, Abt. Tagungen, Postfach 970146, D-6000 Frankfurt am Main 97.

International Conference on computer modelling in Ocean Engineering

Call for papers

A Conference on computer modelling in Ocean Engineering is planned in Venice, on the Island of San Servolo, 19–23 September 1988.

The Organizing Committee welcomes and solicits submission of papers focussing on recent work in modelling of the following aspects: wind generated waves, including directionality; sea-level oscillations and associated currents; coastal erosion; dispersion of contaminants from sewage outfalls; coastal zone water quality; behaviour of towed, propelled or drifting bodies and of new vessel types; fluid structure interaction; impact problems; marine geotechnical engineering problems; sound transmission and underwater communications.

Abstracts of approximately 300 words offering papers in the above or related fields are invited latest by 1st January 1988. For more information contact Professor B. A. Schrefler, Istituto di Scienza e Tecnica delle Costruzioni, Via Marzolo 9, I-35131 Padova, Italy.

Wasserkraft

Die Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz auf einer neuen Basis

Das Bundesamt für Wasserwirtschaft hat seine seit 1914 geführte Statistik der Wasserkraftanlagen auf den 1. Januar 1987 neu konzipiert und dabei auf elektronische Datenverarbeitung umgestellt. Die damit verbundene und erstmals seit 1973 wieder vorgenommene Vollerhebung aller Daten ergibt, dass die Schweiz über 448 Wasserkraftzentralen mit einer Leistung ab 300 kW mit einer maximal möglichen Leistung von insgesamt rund 11 500 MW verfügt. Die mittlere jährliche Produktionserwartung beträgt rund 32 400 GWh. Dies entspricht einem Anteil von rund 60 % der gesamten Elektrizitätserzeugung.

Zu dieser Produktionserwartung tragen die Wasserkraftnutzungen der Flussgebiete der Rhone und des Rheins 53 %, diejenigen der Flussgebiete der Aare, des Tessins, der Reuss, der Limmat, der Adda und des Inns 47 % bei. Eine andere Aufteilung zeigt, dass alle Kantone, wenn auch in sehr unterschiedlichem Ausmass, zu der Wasserkraftnutzung beitragen. Die Kantone Wallis und Graubünden produzieren im Mittel je bedeutend mehr als 5000 GWh pro Jahr, die Kantone Luzern, Thurgau, Jura sowie Appenzell Ausserrhodan und Innerrhodan je weniger als 50 GWh pro Jahr.

In den Jahren nach der Ölkrise wurden wieder vermehrt Wasserkraftanlagen modernisiert und erweitert. Die 1973 noch als Publikation veröffentlichte «Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz» verlor damit stetig an aktueller Aussagekraft. Mit der neuen Statistik verfügen die Bundesverwaltung und die Fachkreise der Wasser- und Energiewirtschaft wieder über ein modernes Arbeitsinstrument, welches in nützlicher Frist die erforderlichen Daten zur Bearbeitung der verschiedensten Aufgabenstellungen liefern kann.

(Presse Dienst EVED, 29. Mai 1987)

Hauptversammlung SWV 1988

Die 77. Hauptversammlung findet am Donnerstag, 20. Oktober 1988 in Zürich statt; sie wird verbunden mit einer Tagung zum Thema «Erosion, Abrasion und Kavitation im Wasserbau» vom 19. bis 21. Oktober in Zusammenarbeit mit der Versuchsanstalt für Wasserbau/VAW, ETHZ.



Schweizerische Fachzeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Gewässerschutz, Wasserversorgung, Bewässerung und Entwässerung, Seenregulierung, Hochwasserschutz, Binnenschifffahrt, Energiewirtschaft, Lufthygiene

Revue suisse spécialisée traitant de la législation sur l'utilisation des eaux, des constructions hydrauliques, de la mise en valeur des forces hydrauliques, de la protection des eaux, de l'irrigation et du drainage, de la régularisation de lacs, des corrections de cours d'eau et des endiguements de torrents, de la navigation fluviale et de l'hygiène de l'air.

Gegründet 1908. Vor 1976 «Wasser- und Energiewirtschaft», avant 1976 «Cours d'eau et énergie»

Redaktion: Georg Weber, dipl. Ing. ETH, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Verlag und Administration: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3 A, CH-5401 Baden, Telefon 056 22 50 69
Bankverbindung: Aargauische Kantonalbank, Baden (Postcheckkonto 50-3092 Aarau, zugunsten Konto 826 000 «Wasser, Energie, Luft»)

Insertatenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 251 24 50
1004 Lausanne, Pré-du-Marché 23, tél. 021 37 72 72

Druck: Buchdruckerei AG Baden, Rütistrasse 3, 5400 Baden, Telefon 056 22 55 04

Lithos: Busag Repros, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 53 67 30

«Wasser, Energie, Luft» ist offizielles Organ des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) und seiner Gruppen: Reussverband, Associazione Ticinese di Economia delle Acque, Verband Aare-Rheinwerke, Linth-Limmatverband, Rheinverband, Aargauischer Wasserwirtschaftsverband sowie das Organ der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) und des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren

Jahresabonnement Fr. 80.–, für das Ausland Fr. 98.–

Einzelpreis Heft 9 1987 Fr. 25.– zuzüglich Porto (Einzelpreis variierend je nach Umfang)